

Klein, aber oho

Hell D. et al.: «*Kurzes Lehrbuch der Psychiatrie*», 189 Seiten, 2. vollst. überarb. u. erg. Aufl., 32 Fr., Verlag Hans Huber, Bern 2007

«Das Hauptanliegen dieses kurzen Lehrbuches ist die Vermittlung von psychiatrischem Basiswissen», so die Autoren in ihrem Vorwort. Diesen Anspruch übertrifft das Werk bei Weitem. Es ist viel mehr als nur eine einfache Zusammenfassung in Stichworten. Es behandelt gut lesbar, in einer anschaulichen und präzisen Sprache



sowie didaktisch überzeugend den gesamten Lehrstoff der Psychiatrie und Psychotherapie, inklusive eines kurzen Kapitels über die Kinder- und Jugendpsychiatrie. Einprägsame Illustrationen und Schemata tragen zusätzlich dazu bei, dass es nicht nur als Repetitorium, sondern auch zur Prüfungsvorbereitung unentbehrliche Dienste leistet. Entsprechend der aktuellen Lehrsituation in Europa orientiert sich das Werk an der Klassifikation der WHO (ICD-10). Das Buch hat einen Platz ganz vorne in meinem Regal erobert und weist vom häufigen Nachschlagen bereits nach kurzer Zeit Gebrauchsspuren auf. Ich jedenfalls möchte es nicht mehr missen! (mi)

Psychologie und Statistik unter einem Hut

Rasch D., Kubinger KD.: «*Statistik für das Psychologiestudium*», 1. Aufl., 424 Seiten mit zahlreichen Abb. und Tabellen, € 34.50, Elsevier GmbH, Urban & Fischer Verlag, München – Jena 2006

Statistik ist nicht nur ein Prüfungsfach in der Psychologie, sondern auch ein für die Erhebung psychologischer Befunde in Experiment und Diagnostik unverzichtbares Arbeitsmittel. Das Besondere an diesem Lehrbuch ist, dass es die

Sicht des Statistikers (Rasch) und des Psychologen (Kubinger) vereinigt und psychologisch-diagnostische Fragestellungen zum Ausgangspunkt macht, um statistische Modelle zur Erhebung und Auswertung psychologischer Messdaten abzuleiten und anzuwenden. Dabei demonstrieren die Autoren die modernen statistischen Verfahren an echten fachspezifischen Beispielen. Das Buch beginnt mit Messmethoden und -modellen sowie den methodischen Grundlagen der Psychologie, behandelt die beschreibende Statistik, die Regressions-, Korrelations- und Varianzanalyse sowie

schliesslich mehrdimensionale und sequenzielle Verfahren. Statistik speziell im psychologischen Umfeld wird wohl in keinem anderen deutschsprachigen Buch so umfassend und ausführlich dargestellt.



Das grösste Lexikon der Welt

«*Wikipedia – die freie Enzyklopädie*», Ausgabe 2006/2007 auf DVD-ROM, € 9.90, Verlag der Directmedia Publishing, Berlin

Wer sie noch nicht kennt: Wikipedia nennt sich die freie Internet-Enzyklopädie, an der seit rund fünf Jahren viele tausend Menschen freiwillig mitgearbeitet haben und dies auch weiterhin tun. Durch diese Arbeit sind so bis heute bereits mehr als 475 000 Artikel mit rund 275 000 Abbildungen entstanden. Diese DVD-ROM enthält eine Momentaufnahme (Redaktionsstand: 20. Sept. 2006) der deutschsprachigen Wikipedia inklusive einer Software für Windows (genannt ZenoReader),



Psychische Störungen in der Praxis

Müssigbrodt H. et al.: «*Psychische Störungen in der Praxis – Leitfaden zur Diagnostik und Therapie in der Primärversorgung*», 167 Seiten, 3. vollst. überarb. Aufl., 32 Fr., Verlag Hans Huber, Bern 2006

Dem hier vorgelegten Band liegt die sogenannte ICD-10 Primary Health Care Classification zugrunde, die pragmatische Kurzbeschreibungen psychischer Störungen sowie weiterführende differenzialdiagnostische, therapeutische und prognostische Hinweise enthält. Für den deutschsprachigen Raum wurde dieses Manual umfassend überarbeitet und den hiesigen Erfordernissen entsprechend auf die vierstelligen diagnostischen Kategorien erweitert. Für jede Störungsgruppe wird neben einer klaren Definition die differenzialdiagnostische Abgrenzung erläutert. Soweit sinnvoll und möglich, wurden darüber hinaus für die einzelnen Störungsgruppen therapeutische Empfehlungen im Sinne psychotherapeutischer und psychopharmakologischer Interventionen erarbeitet. Dieser Band wendet sich an alle in der primären Gesundheitsversorgung tätigen Berufsgruppen und besticht durch enorme Informationsdichte auf kleinstem Raum.



die eine effiziente Offline-Nutzung (also ohne Internetzugang) dieses Mammutprojekts möglich macht. In der Handhabung ähnelt sie der Onlineversion, bietet jedoch insbesondere im Bereich der Volltextsuche einen erweiterten Funktionsumfang. Im geradezu «lächerlichen» Preis von 9 Euro 90 ist zudem 1 Euro enthalten, der zur Unterstützung der Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e.V. dient. Wer hier nicht zugreift, ist selber schuld.